Organigramm | **Die fusionierte Pfarrei Andernach** im „Pastoralen Raum Andernach“

7werden1 in Andernach

Pastoral | **Verwaltung**

Pastoraler Raum

• koordiniert Pfarreien und andere Orte von Kirche zur wirksamen Zusammenarbeit und schafft die Verbindung zur Bistumsebene

• Die Kirchengemeinden des Gebietes bilden einen Kirchengemeindeverband (KdöR), um die administrative Zusammenarbeit zu fördern und am allg. Rechtsverkehr teilnehmen zu können.

Der Pastorale Raum soll zukünftig die maßgebliche Ebene für pastorale Planung, Personaleinsatz und administrative Zusammenarbeit werden, um inhaltlich und strukturell die Synodenumsetzung zu befördern.

Pastorales Gremium
(Name, Zusammensetzung und Geschäftsordnung noch in Arbeit)

Seelsorger*innen
Gemeindereferent*innen
Pastoralreferent*innen
Priester & Diakone

Mitarbeiter*innen
Sekretärinnen
Kirchenmusiker*innen
Küster*innen
Reinigungskräfte/Anlagenpfleger

Dienstaufsicht

Synodalversammlung
• dient der Begegnung und Vernetzung der verschiedenen Orte von Kirche
(Pfarreien, Caritas, FBS, KiTa, Vereine, Verbände, etc.)

(Zusammensetzung und Geschäftsordnung noch in Arbeit)

Leitungs-Team
ernannt durch den Bischof

1 Pfarrer + bis zu 2 HA und bis zu 2 EA
mit Ressort-Zuständigkeiten

Dienstsitz/ Büro(s) des Pastoralen Raumes
für Administration und Verwaltung

Kirchengemeindeverband (neu)
Als Körperschaft des öffentlichen Rechts
wird der neue Kirchengemeindeverband auch Organe haben.

Möglicherweise wird es wie bisher eine Verbandsvertretung mit Delegierten der Kirchengemeinden geben und mit Rücksicht auf die Größe einen aus deren Mitte gewählten (geschäftsführenden) Verbandsausschuss.

Dazu, und zur Einbindung des Leitungsteams
laufen noch Klärungen.

fusionierte Pfarrei

„Kirchengemeinde“
• Körperschaft des öffentlichen Rechts

Dienste/ Aufgaben im Pastoralen Raum und vor Ort

Optional statt PGR und VR: Wahl eines Kirchengemeinderats (ein Gremium für Pastoral und Verwaltung)

Pfarrgemeinderat
gewählt von der gesamten fusionierten Pfarrei

Zur gerechten Repräsentation der ehemaligen Gemeinden kann es Wahlbezirke und Proporzregelungen geben

Die Wahlordnung bietet div. Modelle an

Pfarrer
„pastor proprius“
ernannt durch den Bischof

Pfarrbüro
Dienstleistungsort
für Pastoral und Verwaltung

Verwaltungsrat
gewählt vom PGR der fusionierten Pfarrei

Aufgabe:
• Vermögensverwaltung und Baumaßnahmen

Rendantur
Unterstützung
bei der
Geschäftsführung

Dienstelle des Bistums

ehemalige Pfarreien KirchenOrte
Gemeinden

- St. Albert
- St. Bartholomäus
- St. Lubentius
- Maria Geburt
- Maria Himmelfahrt
- St. Peter
- St. Stephan

Die amtlichen Schreiben aus Trier sehen vor, dass auf der Ebene der bisherigen Pfarreien **lokale Teams** mit unterschiedlichen Mandaten und Budgets eingerichtet werden können.
Im Folgenden werden denkbare Optionen aufgezeigt.

Gemeinde-Team
optional, d.h. sie können gebildet werden, müssen aber nicht

• Freiwillige im Ehrenamt, die sich finden
und für das Leben an und in ihrer Kirche Sorge tragen wollen
• keine zeitliche Befristung, Mitarbeit entweder projektbezogen oder langfristig
• Mandat und Budget durch die Gremien der fusionierten Pfarrei
• Günstig wäre die personelle Vernetzung mit dem PGR
• wenn gewünscht: Begleitung durch Seelsorger*in aus dem Team des Pastoralen Raums

Option:
Gemeindeteams können in jeder ehemaligen Pfarrei gegründet werden,
können aber auch übergreifend (z.B. für den Stadtbereich) zusammenarbeiten

Verwaltungs-Team (A)
ortsbezogen

denkbare Aufgaben:
z.B. Sorge für die Kirche/
Pfarrheim am Ort
Kümmern um Liegenschaften

Verwaltungs-Team (B)
objektbezogen

denkbare Aufgaben:
z.B. Betreuung KiTa-Gebäude,
z.B. Betreuung von
Mietobjekten / Gemeindesälen

Verwaltungs-Team (C)
projektbezogen

denkbare Aufgaben:
z.B. für große Baumaßnahmen
oder umfangreiche Projekte

Verwaltungs-Team (D)
Wo es sinnvoll scheint, kann man auch auf die Bildung eines eigenen Verwaltungsteams verzichten
und die Sorge um Kirche oder Güter vor Ort im Gemeindeteam mit behandeln.

© 4/2021 Dumont | Unkelbach | PG Andernach